

es dann aber zu den Grausamkeiten, die Heinrich VI. und seinen deutschen Truppen den Ruf von Barbaren eintrugen. Am 20. Februar 1194 war Tankred verstorben, woraufhin der Staufer und seine Ehefrau einen zweiten, erfolgreichen Eroberungsfeldzug unternahmen. Dieser wurde durch deutsche Racheaktionen für Abfallbewegungen, die während der ersten Kampagne von 1191 stattgefunden hatten, zum Fanal. Insbesondere an der kampanischen Stadt Salerno, die damals zeitweise Konstanz gefangengesetzt hatte, statuierten die staufischen Truppen mit exakt jenen Gewalttaten ein Exempel, die der Brief an Petrus beschreibt: Die männlichen Einwohner wurden teils enthauptet, teils eingekerkert, „ihre Frauen und Töchter dem Heer ausgesetzt“ und die Reichtümer der Salernitaner geplündert⁴⁰. Salerno blieb nicht der einzige erstürmte und zerstörte Ort des festländischen Reichsteils⁴¹. So kam es zu Tötungen von Stadtbewohnern mit dem Schwert, Vergewaltigungen und Beraubungen in Süditalien, wie sie der Brief nennt.

Ebenso ereignete sich genau jene Unterjochung von Städten der Insel Sizilien, die der Briefschreiber vorausszusehen scheint: Im Herbst 1194 ergab sich Catania; Syrakus wurde unter Verlusten der Verteidiger eingenommen. Daraufhin unterwarfen sich weitere Städte, Orte und Kastelle Siziliens⁴². So fanden die erwähnten Tötungen von Bürgern statt, aber auch jene Übergaben, auf deren demütigende Form die *Epistola* abhebt⁴³: Die Ältesten und die ehrbaren Frauen, Jungen und Mädchen der Städte Siziliens dürften eine übliche Form des Unterwer-

40) Vgl. Roger von Howden, *Chronica* 3, ed. von William STUBBS (*Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores* 51.3, 1870) S. 268f., mit dem Zitat: *Et quia Salernitani proditiose egerant [...], [Henricus Romanorum imperator] omnes illius civitatis potentiores aut morti tradidit, aut in exilium damnatos relegavit, et uxores et filias eorum exposuit exercitui [...] et exercitus ejus factus est dives ex spoliis Salernitanorum*; *Annales Casinenses*, ed. PERTZ (wie Anm. 39) zu 1194, S. 317; diese Quellen erwähnen auch die Exilierung von Städten, die die *Epistola* offenbar im Gegensatz zu den übrigen Maßnahmen nicht aufgreift; *Annales Cavenses*, ed. DELLE DONNE (wie Anm. 39) zu 1194, S. 54; *Annales Ceccanenses*, ed. PERTZ (wie Anm. 39) zu 1194, S. 292; Richard von San Germano, *Chronica*, ed. GARUFI (wie Anm. 39) zu 1194, S. 16; CHALANDON, *Histoire* 2 (wie Anm. 38) S. 482f.; TOECHE, *Kaiser* (wie Anm. 30) S. 335.

41) Zu Nocera, Policoro und *Spinchola* TOECHE, *Kaiser* (wie Anm. 30) S. 335f., CHALANDON, *Histoire* 2 (wie Anm. 38) S. 484.

42) Vgl. Ottobonus Scriba, *Annales Ianuenses*, ann. MCLXXIV–MCLXXXVI, in: *Annali Genovesi di Caffaro e de' suoi continuatori dal MCLXXIV al MCCXXIV* 2, Nuova edizione a cura di Luigi T. BELGRANO / Cesare IMPERIALE DI SANT' ANGELO (Fonti per la Storia d'Italia 11, 1901) S. 1–66, hier zu 1194, S. 50f.

43) Siehe oben bei Anm. 37.